



interne NACHRICHTEN

Nr. 12/22 14. Juli 2022

PLEASE FIND THE ENGLISH VERSION BELOW

[Newsletter im Browser anzeigen](#)



Foto: Philipp Traber

Nachricht im Bild: Uni wieder Drehort für ZDF-Krimi

Bereits in zwei Folgen ging die Rechtsmedizinerin „Theresa Wolff“ (gespielt von Nina Gummich) in Jena auf Tätersuche. Der Samstagskrimi ist ein Quotenhit und so plant das ZDF bereits die nächsten beiden Folgen. An Folge 3 wird derzeit gedreht – auch wieder an verschiedenen Plätzen der Uni Jena und des Uni-Klinikums. Das Institut für Anorganische und Analytische Chemie (Foto) ist in der Serie beispielsweise Kulisse für Wolffs Institut für Rechtsmedizin. Und – so viel darf vorab verraten werden – auch im Uni-Hauptgebäude wird gedreht. Ob und wenn ja, welche Rolle unsere Alma Mater spielt, soll im Herbst zu sehen sein.

Neue Dienstvereinbarung zu Mobiler Arbeit

Die Uni Jena hat eine neue Dienstvereinbarung veröffentlicht, die die Mobile Arbeit von Beschäftigten der Universität ermöglicht und regelt. Ziel der neuen Dienstvereinbarung ist es, das Arbeiten flexibler zu gestalten und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Uni Jena die Vereinbarung von beruflichen und

familiären Pflichten zu erleichtern. Damit reagiert die Universität auf das Interesse und die Anforderungen einer modernen Arbeitswelt. Die Uni-Leitung betont damit die Eigenverantwortung der Beschäftigten und will so die Kultur des Vertrauens und der Wertschätzung ausbauen. Die Dienstvereinbarung gilt ab sofort und kann im Hanfried unter der Rubrik „Dienstvereinbarungen“ eingesehen werden. Weitere Informationen wurden in einem Rundschreiben an alle Beschäftigten der Uni Jena gesandt.

[Mehr erfahren](#)

FORSCHUNG

Mikroben arbeiten auch im Dunkeln

Forschende des Sonderforschungsbereichs AquaDiva der Uni Jena (Foto) und des Deutschen Zentrums für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) haben herausgefunden, dass Mikroorganismen in Grundwasserleitern tief in der Erde ähnlich viel Biomasse produzieren, wie solche in Meeresbereichen. Die Forschenden konnten nachweisen, dass diese unterirdischen Lebensgemeinschaften nicht auf Sonnenenergie angewiesen sind und in absoluter Dunkelheit arbeiten können. Sie gewinnen ihre Energie aus der Oxidation von Gestein oder von nach unten transportierten Stoffen. Bisher galten Meere und oberirdische Landlebensräume als die Ökosysteme, die durch Sonnenenergie die beste Umwandlung von anorganischem zu organischem Kohlenstoff ermöglichen.



Foto: Beatrix Heinze

[Mehr erfahren](#)

BMBF fördert neue Nachwuchsforschungsgruppe

Die neue Nachwuchsforschungsgruppe „Integrierte Quantensysteme“ um Dr. Tobias Vogl (Foto) hat es sich zur Aufgabe gemacht, moderne Quantentechnologien auf ihre Alltagstauglichkeit zu prüfen und diese nachzuweisen. Die Arbeitsgruppe vom Institut für Angewandte Physik der Uni Jena will dabei neue Wege gehen, um Laboraufbauten in alltagstaugliche Technologien umzuwandeln. So sollen zukünftig etwa kompaktere und präzisere Sensoren durch die neuen Quantentechnologien eingesetzt werden. Die Arbeit der Gruppe wird mit rd. 3,3 Millionen Euro für die kommenden fünf Jahre vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

LEHRE

Zwei Projekte erhalten Förderung für innovative, digitale Lehre

Zwei Projekte der Uni Jena und des Uni-Klinikums werden für jeweils 25 Monate von der Stiftung Innovative Hochschullehre im Förderprogramm „Freiraum 2022“ unterstützt und erhalten zusammen knapp 800.000 Euro Fördermittel. Im Mittelpunkt des von Prof. Sander Münster (Foto) geleiteten Projekts „Lehr-Lern-Hub“ aus den Digital Humanities steht die Entwicklung und Erprobung eines Lehr-Lern-Labors mit Schwerpunkt Geschichte im Digitalen. Dabei sollen neue Formate untersucht, entwickelt und erprobt werden. Im Projekt aus der Medizin geht es um digital unterstütztes Lernen in interdisziplinären Teams. Die Lerninhalte der interdisziplinären Fallkonferenzen im Projekt „Querschnitt12 – Kompetenz interfakultär!“ können durch die Förderung in ein digitales Format überführt werden und stehen Interessierten dann individuell zur Verfügung.



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

Neuer Masterstudiengang „Literarisches Übersetzen“ startet

Zum Wintersemester 2022/23 startet der neue Masterstudiengang „Literarisches Übersetzen in Theorie und Praxis“. Das Studienfach gibt es bundesweit an nur drei Universitäten, die Ausrichtung in Jena ist jedoch mit den Schwerpunkten Romanistik, Slawistik und Altphilologien einzigartig. Die Studierenden des viersemestrigen Studiengangs können gleich zu Beginn des Studiums ihre Schwerpunktsprachen aus dem umfangreichen Spektrum wählen. Zudem erhalten sie in jährlich stattfindenden Masterclasses Unterstützung durch professionelle Übersetzerinnen und Übersetzer. Der Jenaer Studiengang kooperiert zusätzlich mit der Klassik-Stiftung Weimar, wo die Studierenden Techniken der Textedition erlernen und Einblick in die Forschungs- und Arbeitsbereiche von Archiven und Bibliotheken erhalten. Eine Bewerbung für den Studiengang ist bis 15. September möglich.

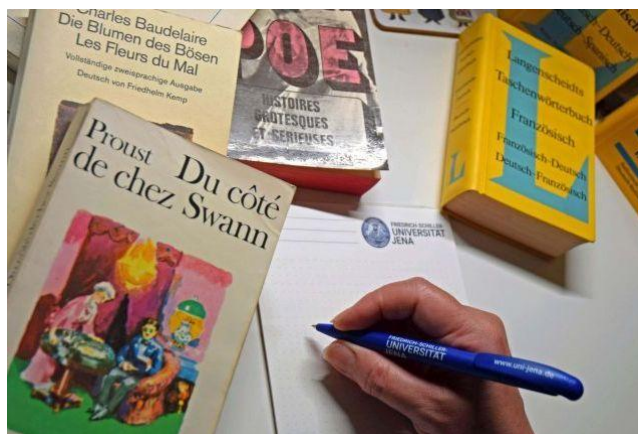


Foto: Axel Burchardt/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

TRANSFER

MINT-Camp in den Sommerferien für Schülerinnen und Schüler

Vom 18. bis 22. Juli findet in Gera und Hermsdorf das „Sensor Space Camp 2022“ statt. Schülerinnen

und Schüler im Alter von 14 bis 16 Jahren können dort in kleinen Gruppen gemeinsam an praxisnahen Aufgaben im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) arbeiten und zum Beispiel eigene Gewitterwarnsysteme bauen oder Schmuck mit Hilfe moderner Laser herstellen. Ebenfalls gehören die Themen Umweltsensorik und Virtual Reality zum Programm. Während vormittags im Team an den Aufgaben getüftelt wird, können die Schülerinnen und Schüler am Nachmittag Firmen vor Ort besichtigen und Einblicke in die praktische Arbeit erhalten. Nucleus Jena, eine Initiative der Uni Jena und der Ernst-Abbe-Hochschule Jena, unterstützt die Durchführung des „Sensor Space Camp 2022“ und will Jugendliche für MINT-Studienfächer sensibilisieren und begeistern. Interessierte können sich noch für das Camp anmelden, die Teilnahme ist kostenlos.

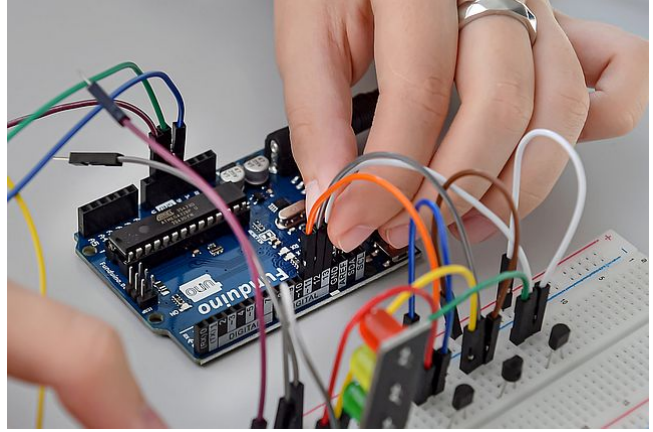


Foto: Jürgen Scheere/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

NETZWERK

Land Thüringen unterstützt Jenas ZET-Bewerbung

Das Thüringer Kabinett hat entschieden, die Bewerbung Jenas um das „Zukunftszentrum Deutsche Einheit und Europäische Transformation“ (ZET) zu unterstützen. Damit erhält die gemeinsam von Stadt und Uni vorbereitete Bewerbung die offizielle Unterstützung des Freistaats. Der Entscheidung waren entsprechende Präsentationen der Thüringer Bewerberstädte Eisenach, Jena und Mühlhausen vorangegangen. Jena hatte am Ende unter anderem aufgrund ihrer ausgeprägten wissenschaftlichen Vernetzung sowie der zahlreichen Anknüpfungsmöglichkeiten an bereits vorhandene Forschungsschwerpunkte und -strukturen die Nase vorn, erläuterte der Chef der Staatskanzlei Prof. Benjamin-Immanuel Hoff die Auswahlentscheidung.

[Mehr erfahren](#)

Kostenloser und webbasierter 3D-Viewer verfügbar

Die Uni Jena, die Hochschule Mainz und die Sächsische Landesbibliothek Dresden haben gemeinsam die Alpha-Version eines DFG-3D-Viewers veröffentlicht. Die Anwendung ermöglicht die Darstellung von 3D-Modellen, z. B. aus Architektur, Kunst und Technik (Foto). Auch hypothetische 3D-Rekonstruktionen sind mit dem 3D-Viewer möglich. Die Anwendung ist kostenlos, webbasiert und frei zugänglich und ermöglicht eine langfristige Speicherung und Nutzung von 3D-Modellen in den Geisteswissenschaften. Beteiligt an dem Projekt ist die Uni Jena über die Juniorprofessur Digital Humanities von Prof. Sander Münster. Seit April vergangenen Jahres

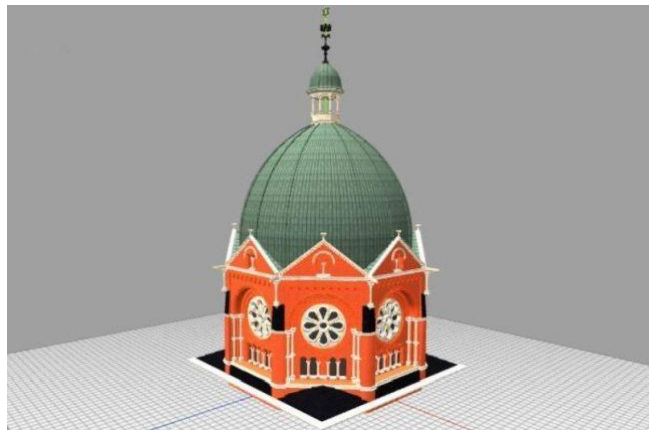


Foto: Clemens Beck/HI Mainz

[Mehr erfahren](#)

arbeiten die Forschenden an der Entwicklung der Anwendung. Die Gesamtlauzeit des Projektes ist auf zwei Jahre ausgelegt und wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert.

SERVICE

Noch freie Plätze beim Sommer-Sportprogramm

Auch in der vorlesungsfreien Zeit bietet der Hochschulsport der Uni Jena ein umfangreiches Programm mit attraktiven Kursangeboten und aktionsreichen Sportcamps für alle Uni-Angehörigen an. Ob Beachvolleyball, Bodyforming oder Pausen-Express, das Programm umfasst viele Sportarten und Bewegungsangebote für jedes Fitnesslevel. Die Kurse finden im Zeitraum vom 18. Juli bis 16. Oktober statt. Eine Einschreibung in die Kurse ist seit 12. Juli möglich.

[Mehr erfahren zum Sportangebot](#)

PERSONALIA

Prof. Ulrich S. Schubert erhält „ERC Advanced Grant“

Prof. Ulrich S. Schubert (Foto) und sein Team arbeiten gemeinsam an der „Batterie der Zukunft“, die zu jeder Tages- und Nachtzeit gewonnene Energie aufnehmen und bei Bedarf abgeben kann. Sein Forschungsvorhaben „FutureBAT“ zur Weiterentwicklung solcher Energiespeicher wird nun vom Europäischen Forschungsrat (European Research Council, ERC) mit einem „Advanced Grant“ gefördert. In den kommenden fünf Jahren erhält der Chemiker und Materialwissenschaftler rd. 2,5 Mio. Euro, womit u. a. zehn Stellen geschaffen werden.

Uni-Präsident Prof. Walter Rosenthal gratulierte Ulrich S. Schubert zur Bewilligung seines Forschungsantrags: „Wir freuen uns sehr über die ERC-Förderung. Der Preis bestätigt den hervorragenden Ruf, den unsere Batterieforschung und das Team Schubert international genießen.“



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

PD Christian Puta berät Bundesinstitut für Sportwissenschaft

PD Christian Puta vom Lehrstuhl für Sportmedizin und Gesundheitsförderung der Uni Jena ist von Bundesinnenministerin Nancy Faeser erneut in den Wissenschaftlichen Beirat des Bundesinstituts für Sportwissenschaft berufen worden. Dort wird Puta für weitere drei Jahre die fachliche Beratung des Instituts ehrenamtlich unterstützen.

Vier Auszeichnungen für Forschende der Pharmazeutischen Chemie

Insgesamt vier Preise konnten die Doktorandinnen und Doktoranden aus dem Team von Prof. Oliver Werz vom Institut für Pharmazie der Uni Jena in Stockholm ergattern. Sie nahmen an der internationalen Konferenz „8th European Workshop on Lipid Mediators“ am Karolinska Institut in Stockholm, Schweden, teil. Zwei der Jenaer Forschenden, Paul M. Jordan und Patrick Schädel, erhielten jeweils einen mit 350 Euro dotierten „Young Investigator Award“ für die besten Vorträge und Kerstin Günther und Lukas Peltner jeweils einen mit 270 Euro dotierten „Poster Award“. An der Konferenz hatten knapp 250 Personen teilgenommen und es wurden 109 Poster präsentiert. Dieser Erfolg zeige, wie herausragend die Lipidmediator-Forschung in Jena praktiziert werde, betonte Werz.

Neue Profs

Dr. Dr. **Tobias Lange** ist zum Professor für Anatomie ernannt worden. Er wechselt vom Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf mit Amtsbeginn am 1. August ans Universitätsklinikum Jena.

Neu in der Leitung

Prof. **Ralph Neuhäuser** ist rückwirkend zum 1. April 2022 erneut zum Direktor des Astrophysikalischen Instituts bestellt worden. Seine Amtszeit verlängert sich damit bis 31. März 2025.

Seit dem 1. Juni ist Prof. **Christian Spielmann** für ein weiteres Jahr, bis 31. Mai 2023, Direktor des Abbe Center of Photonics.

Prof. **Andreas Tünnermann** ist seit dem 1. Juli für die kommenden fünf Jahre neuer Direktor des Carl-Zeiss-Stiftung Center for Quantum Photonics.

Seit dem 1. Juli ist Prof. **Iris Winkler** neue Direktorin des Instituts für Germanistische Literaturwissenschaft. Ihre Amtszeit beträgt drei Jahre.

Dienstjubiläen

25. Dienstjubiläum im Juli:

- **Ramona Steinhauer** (Historisches Institut):
26. Juli 2022

40. Dienstjubiläum im August:

- **Dr. Adelheid Klug** (Sprachenzentrum):
01. August 2022

Ruhestand/Altersteilzeit

im Juni:

- **Reinhard Schröder** (Dezernat 4 – Bau und Liegenschaften): 30. Juni 2022

im Juli:

- **Liane Hegewald** (Dezernat 2 – Finanzen und Beschaffung): 31. Juli 2022
- **Martina Hense** (Institut für Pharmazie):
31. Juli 2022

im August:

- **Ronald Sell** (Dezernat 4 – Bau und Liegenschaften): 31. August 2022

Der Umgang mit akademischen Ehrungen aus der NS-Zeit

Ehrungen werden an der Uni Jena seit langem vergeben, so auch während der NS-Zeit. Die universitätsgeschichtliche Forschungsstelle untersucht die akademischen Ehrungen der Uni Jena im Auftrag des Senats wissenschaftlich, insbesondere die, die im Kontext der NS-Zeit vergeben wurden. Die Forschungsergebnisse werden am Freitag, 15. Juli, bei einer öffentlichen Veranstaltung präsentiert. Diese beginnt um 13 Uhr im Hörsaal 235 des Universitätshauptgebäudes (Fürstengraben 1). Für die Veranstaltung sind mehrere Vorträge geplant sowie eine Podiumsdiskussion, bei der der zukünftige Umgang mit den fragwürdigen Ehrungen diskutiert werden soll.



Foto: Universitätsarchiv Jena

[Mehr erfahren](#)

In eigener Sache: Abschied in die Sommerpause

Mit dieser Ausgabe verabschieden sich die „internen Nachrichten“ in eine Sommerpause während der vorlesungsfreien Zeit an der Uni Jena. Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich im September. Wir bedanken uns für die inhaltliche Unterstützung aus den verschiedenen Bereichen und Institutionen und freuen uns, wenn Sie auch im kommenden Semester Themen vorschlagen und uns mit Inhalten unterstützen. Bei Fragen oder Anregungen können Sie sich per E-Mail an interne.Nachrichten@uni-jena.de an uns wenden. Wir wünschen Ihnen allen, liebe Kolleginnen und Kollegen, einen schönen Sommer!



Foto: Jan-Peter Kasper/Uni Jena

internal
NEWS



**FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA**



Image: Philipp Traber

News in a picture: University is again filming-location for ZDF crime thriller

The forensic doctor "Theresa Wolff" (played by Nina Gummich) has already been on the hunt for the culprit in Jena in two episodes. The Saturday crime thriller is a ratings hit and ZDF is already planning the next two episodes. Episode 3 is currently being filmed – again at various locations at the University of Jena and the University Hospital. The Institute for Inorganic and Analytical Chemistry (photo), for example, is the setting for Wolff's Institute for Forensic Medicine in the series. And – we can reveal this much already – filming will also take place in the University main building. Whether our alma mater will play a role, and if so, what it will be, can be seen in autumn.

New service agreement on mobile work

The University of Jena has published a new service agreement that enables and regulates mobile working for employees of the University. The aim of the new service agreement is to make work more flexible and to make it easier for employees of the University of Jena to reconcile work and family responsibilities. In this way, the University is responding to the interest and requirements of a modern working world. With this, the university management emphasises the personal responsibility of the employees and thus wants to expand the culture of trust and appreciation. The service agreement is effective immediately and can be viewed in the Hanfried under the heading "Dienstvereinbarungen". Further information was sent to all employees of the University of Jena in a circular.

[Learn more](#) (German)

RESEARCH

Microbes work even in the dark

Researchers from the Collaborative Research Centre AquaDiva at the University of Jena (photo) and the German Centre for Integrative Biodiversity

Research (iDiv) have found that microorganisms in aquifers deep in the earth produce similar amounts of biomass as those in marine waters. The researchers were able to demonstrate that these subterranean communities do not depend on sunlight and can operate in absolute darkness. They obtain their energy from rock oxidation or from compounds transported into the deep. Until now, marine and terrestrial habitats have been considered the ecosystems with the highest conversion of inorganic to organic carbon through solar energy.



Image: Beatrix Heinze

[Learn more](#)

BMBF funds new junior research group

The new junior research group "Integrated Quantum Systems" led by Dr Tobias Vogl (photo) has set itself the task of testing and proving modern quantum technologies for their suitability for everyday use. The working group from the Institute of Applied Physics at the University of Jena wants to break new ground in order to transform laboratory set-ups into everyday technology. In the future, for example, more compact and more precise sensors will be used with the new quantum technologies. Over the next five years, the German Federal Ministry of Education and Research (BMBF) will fund the group's work with around 3.3 million euros.



Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more](#)

TEACHING

Two projects receive funding for innovative, digital teaching

Two projects at the University of Jena and the University Hospital will each be supported for 25 months by the "Stiftung Innovation in der Hochschullehre" in the "Freiraum 2022" funding programme and will receive a total of almost 800,000 euros in funding. The focus of the "Teaching-Learning Hub" project from the Digital Humanities, led by Prof. Sander Münster (photo), is the development and testing of a teaching-learning lab with a focus on history in the digital. New formats will be investigated, developed and tested. The medicine-related project is about digitally supported learning in interdisciplinary teams. Through the funding, the learning content of the interdisciplinary case conferences in the project "Querschnitt12 – Kompetenz interfakultär!" can be

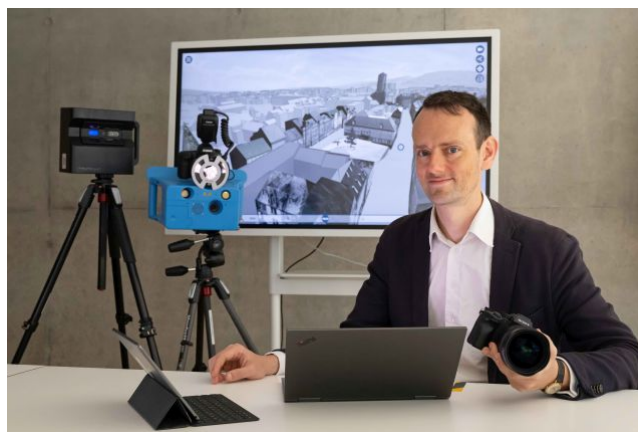


Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

transferred into a digital format and will then be individually available to interested parties.

New Master's programme "Literary Translation" starts

The new Master's programme "Literarisches Übersetzen in Theorie und Praxis" (Literary Translation in Theory and Practice) will start in the winter semester 2022/23. The subject exists at only three universities nationwide, but the orientation in Jena is unique with its focus on Romance, Slavic and Classical languages and literature. The students of the four-semester programme can choose their focus languages from the extensive spectrum right at the beginning of their studies. In addition, they receive support from professional translators in annual master classes. The Jena programme also cooperates with the Klassik-Stiftung Weimar, where students learn text editing techniques and gain insight into the research and work areas of archives and libraries. Application for the programme is possible until 15 September.

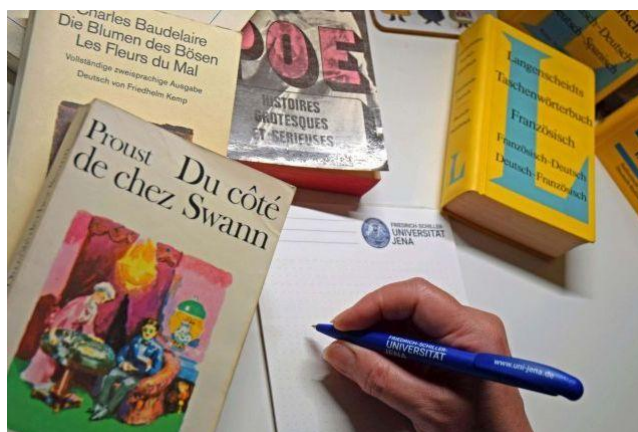


Image: Axel Burchardt/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

TRANSFER

STEM Camp in the summer holidays for pupils

From 18 to 22 July, the "Sensor Space Camp 2022" will take place in Gera and Hermsdorf. Pupils aged 14 to 16 can work together in small groups on practical tasks in the STEM subjects (sciences, technology, engineering and mathematics) and, for example, build their own thunderstorm warning systems or make jewellery with the help of modern lasers. The topics of environmental sensors and virtual reality are also part of the programme. While they work on the tasks in teams in the morning, the pupils can visit companies on site in the afternoon and gain insights into practical work. Nucleus Jena, an initiative of the University of Jena and the Ernst Abbe University of Applied Sciences Jena, supports the implementation of the "Sensor Space Camp 2022" and wants to sensitise and inspire young people for STEM subjects. Those interested can still register for the camp, participation is free of charge.

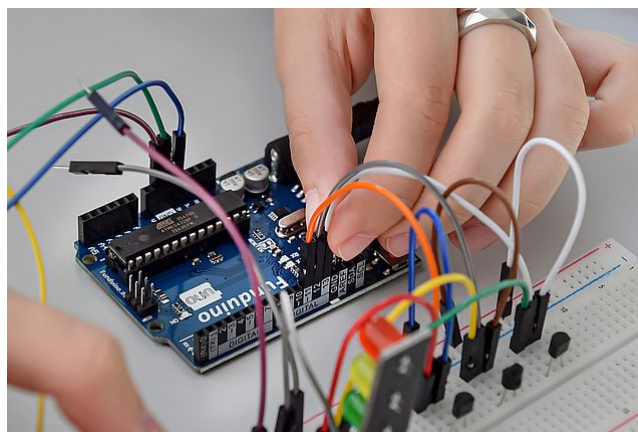


Image: Jürgen Scheere/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

NETWORK

State of Thuringia supports Jena's ZET application

The Thuringian cabinet has decided to support Jena's application for the "Zukunftszentrum Deutsche Einheit und Europäische Transformation" (Future Centre German Unity and European Transformation, ZET). This means that the application, which was prepared jointly by the city and the University, will receive official support from the Free State. The decision was preceded by presentations by the Thuringian applicant cities Eisenach, Jena and Mühlhausen. In the end, Jena came out on top, among other things because of its distinctive scientific networking and the numerous opportunities to link up with existing research priorities and structures, explained the head of the State Chancellery, Prof. Benjamin-Immanuel Hoff, the selection decision.

[Learn more](#) (German)

Free and web-based 3D viewer available

The University of Jena, the Mainz University of Applied Sciences and the Saxon State and University Library Dresden have jointly published the alpha version of a DFG 3D Viewer. The application enables the display of 3D models, e.g. from architecture, art and technology (photo). Hypothetical 3D reconstructions are also possible with the 3D viewer. The application is free of charge, web-based and freely accessible and enables long-term storage and use of 3D models in the humanities. The University of Jena is involved in the project through the Digital Humanities junior professorship of Prof. Sander Münster. The researchers have been working on the development of the application since April last year. The total duration of the project is two years and is funded by the German Research Foundation (DFG).

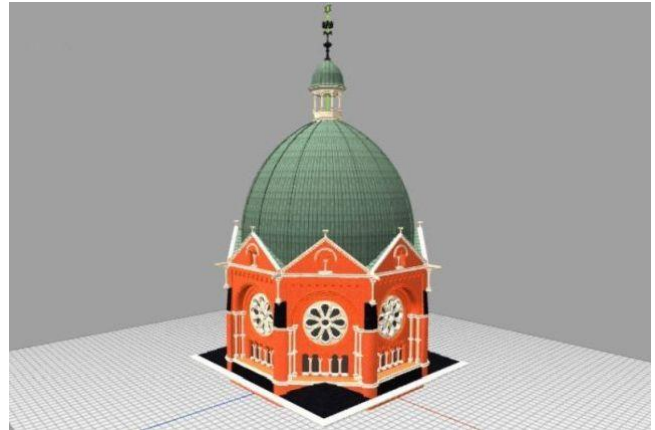


Image: Clemens Beck/AI Mainz

[Learn more](#) (German)

SERVICE

Still available places in the summer sports programme

Even during the lecture-free period, the University Sports Centre offers an extensive programme with attractive course offerings and action-packed sports camps for all University members. Whether beach volleyball, body shaping or "Pausen-Express", the programme includes many sports and exercise options for every fitness level. The courses take place from 18 July until 16 October. Enrolment in the courses is possible since 12 July.

[Learn more about the sports programme](#) (German)

PEOPLE

Prof. Ulrich S. Schubert receives ERC Advanced Grant

Prof. Ulrich S. Schubert (photo) and his team are

working together on the "battery of the future", which can absorb energy generated at any time of day or night and release it when needed. His research project "FutureBAT" for the further development of such energy storage systems is now being funded by the European Research Council (ERC) with an "Advanced Grant". Over the next five years, the chemist and materials scientist will receive around 2.5 million euros, which will create ten positions, among other things.

The President of the University, Prof. Walter Rosenthal, congratulated Ulrich S. Schubert on the approval of his research proposal: "We are very pleased about the ERC funding. The award confirms the excellent reputation that our battery research and the Team Schubert enjoy internationally."



Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more](#)

PD Christian Puta advises Federal Institute for Sport Science

PD Christian Puta from the Chair of Sports Medicine and Health Promotion at the University of Jena has been reappointed by Federal Minister of the Interior Nancy Faeser to the scientific advisory board of the Federal Institute for Sport Science. There, Puta will support the expert advice of the Institute on an honorary basis for another three years.

Four awards for researchers in Pharmaceutical Chemistry

The doctoral students from Prof. Oliver Werz's team at the Institute of Pharmacy at the University of Jena won in total four prizes in Stockholm. They took part in the international conference "8th European Workshop on Lipid Mediators" at the Karolinska Institute in Stockholm, Sweden. Two of the Jena researchers, Paul M. Jordan and Patrick Schädel, each received a "Young Investigator Award" endowed with 350 euros for the best presentations and Kerstin Günther and Lukas Peltner each received a "Poster Award" endowed with 270 euros. Almost 250 people took part in the conference and 109 posters were presented. This success shows how outstanding lipid mediator research is practised in Jena, Werz emphasised.

New professors

Dr Dr **Tobias Lange** has been appointed Professor of Anatomy. He moves from the University Medical Center Hamburg-Eppendorf to the University Hospital Jena with effect from 1 August.

New in management

Prof. **Ralph Neuhäuser** has been reappointed director of the Institute of Astrophysics with retroactive effect from 1 April 2022. His term of office is thus extended until 31 March 2025.

Since 1 June, Prof. **Christian Spielmann** is the director of the Abbe Centre of Photonics for another year, until 31 May 2023.

Prof. **Andreas Tünnermann** is the new director of the Carl Zeiss Foundation Centre for Quantum Photonics since 1 July for the next five years.

Prof. **Iris Winkler** has been appointed the new director of the Institute of German Literature since 1 July. Her term of office is three years.

Anniversaries of service

25th anniversary of service in July:

- **Ramona Steinhauer** (Institute of History):
26 July 2022

40th anniversary of service in August:

- **Dr Adelheid Klug** (Language Centre):
1 August 2022

(Partial) Retirement

in June:

- **Reinhard Schröder** (Division 4 – Division for Construction and Facility Management):
30 June 2022

in July:

- **Liane Hegewald** (Division 2 – Division for Finances and Purchasing): 31 July 2022
- **Martina Hense** (Institute of Pharmacy):
31 July 2022

in August:

- **Ronald Sell** (Division 4 – Division for Construction and Facility Management):
31 August 2022

CAMPUS LIFE

Dealing with academic honours from the Nazi era

Honours have long been awarded at the University of Jena, including during the Nazi era. On behalf of the Senate, the Research Centre for University History is conducting a scientific study of academic honours at the University of Jena, especially those awarded in the context of the Nazi era. The research results will be presented at a public event on Friday, 15 July. It will begin at 1 pm in lecture theatre 235 of the University main building (Fürstengraben 1). Several lectures are planned for the event, as well as a panel discussion to discuss the future handling of the questionable honours.



Image: University archive Jena

[Learn more](#) (German)

On our own account: Saying goodbye for a summer break

With this issue, the "internal news" is saying goodbye for a summer break during the lecture-free period at the University of Jena. The next issue will probably be published in September.

We would like to thank you for the support you have given us in terms of content from the various

departments and institutions and would be pleased if you would continue to suggest topics and support us with content in the coming semester. If you have any questions or suggestions, you can contact us via e-mail at interne.Nachrichten@uni-jena.de. We wish you all, dear colleagues, a nice summer!



Image: Jan-Peter Kasper/Uni Jena

Impressum / Imprint

Abteilung Hochschulkommunikation / Communications and Marketing

Bereich Presse und Information / Press and Public Relations

Fürstengraben 1 / 07743 Jena

Tel.: +49 (0)3641 / 9-401400

E-Mail: interne.nachrichten@uni-jena.de

<https://www.uni-jena.de/Presse>

Informationen und Hinweise über mögliche Inhalte sowie weitere Anmerkungen schreiben Sie uns bitte über oben genannte E-Mail-Adresse. Sollten Sie den Newsletter nicht auf direktem Weg erhalten haben, dann wenden Sie sich bitte ebenfalls an uns.

Please write to us via the above-mentioned e-mail address with information and notes about possible contents as well as further comments. If you have not received the newsletter directly, please also contact us.